

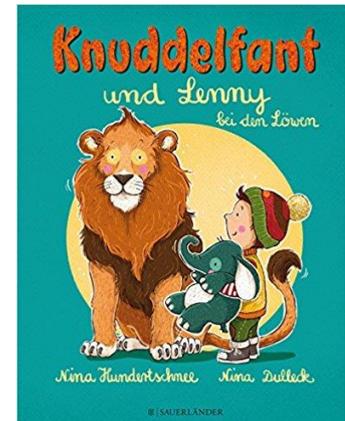
Bilderbuchkinos

zur Auswahl in der Stadtbibliothek Germering – Teil 2

Stand: Oktober 2019

Knuddelfant und Lenny bei den Löwen

Sie sind beste Freunde und passen immer aufeinander auf. Mit seinem liebsten Kuscheltier traut sich Lenny fast alles. Heute geht es in den Zoo. Knuddelfant und Lenny haben keine Angst vor großen Tieren. Bei den Elefanten macht Knuddelfant ganz große Ohren und am liebsten würde er mit den Affen hoch hinaus klettern. Lenny kann Knuddelfant gerade noch davon abhalten, zu den Pinguinen ins Becken zu springen. Plötzlich brüllt etwas ganz laut. Ist Knuddelfant etwa allein im Raubtierhaus? Mit Wackelpudding in den Beinen läuft Lenny hinterher. Aber mit Knuddelfant im Arm sehen die Löwen gar nicht mehr so gefährlich aus



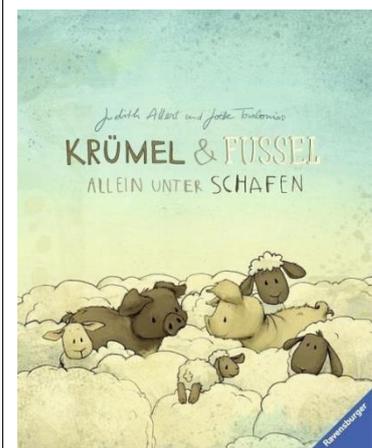
Komm in meine Arme

Papa Bär und Kleiner Bär beschließen an einem schönen Sommertag, ihre Nachbarn im Wald zu umarmen: den Biber, das Frettchen, die Hasen, den Wolf, den Elch, die Anakonda, die Raupe, den Dachs, den Storch, den Fuchs, die Frischlinge und den Hirsch und die Hirschkuh. Am Ende des Tages bemerkt der Kleine Bär, dass sie jemanden vergessen haben: Sie haben sich selbst noch nicht umarmt! Und das holen sie ganz schnell nach.



Krümel & Fussel – Allein unter Schafen

Krümel und Fussel treffen auf eine Herde Schafe, was für seltsame Tiere! Um nicht als Schweine aufzufallen, machen die beiden ebenfalls Mäh und fressen Gras. Doch dann entdecken sie eine Schlammuhle, können nicht widerstehen und entlarven sich durch ein ausgelassenes Schlammbad. Die Schafe sind entsetzt! Und als Fussel dann auch noch aus Versehen das Oberschaf mit Schlamm bespritzt, sieht es nach Ärger aus. Aber vielleicht, denkt das Oberschaf, könnte auch ein Schaf Spaß im Matsch haben. Manchmal muss auch ein Schaf einfach mal Schwein sein.



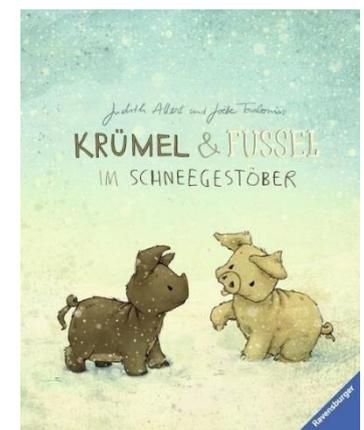
Krümel & Fussel – Immer dem Rüssel nach

Die beiden Wollschweine Krümel und Fussel sind die besten Freunde. Eigentlich gibt es für sie nichts Schöneres, als sich zusammen mit ihrer Wollschweingroßfamiliesippe im Schlamm zu suhlen und anschließend ein Nickerchen zu halten. Doch seit sie eines Tages die Neugier gepackt hat und sie mutig ihr Zuhause verlassen haben, sind sie unterwegs und erleben die aufregendsten Abenteuer. Dabei lernen die Wollschweinerkel nicht nur viel Neues, sondern finden auch Freunde in der großen weiten Welt und helfen denen sogar manchmal aus der Patsche.



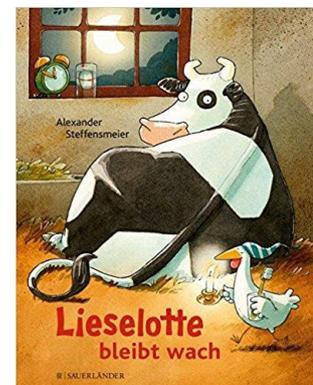
Krümel & Fussel im Schneegestöber

Krümel und Fussel begegnen einigen Waldtieren, die einen großen Berg an Wintervorräten gesammelt haben. "Sammeln?", fragen sich die beiden Schweineferkel, "Wofür soll das denn gut sein?" Da fängt es plötzlich an zu schneien und schon bald sind die überraschten Waldtiere verschüttet. Zum Glück können Krümel und Fussel so gut graben! Schnell befreien sie die Tiere und dann machen sie es sich alle zusammen in der kuscheligen Höhle gemütlich. Wintervorräte sind doch nicht so verkehrt, finden Krümel und Fussel und lassen es sich richtig schmecken!



Lieselotte bleibt wach

Nachdem die Bäuerin wie jeden Abend allen noch eine Gutenachtgeschichte vorgelesen hat, macht es sich auch Lieselotte in ihrem Stall bequem. Doch sie kann nicht einschlafen. Vielleicht klappt es ja, wenn sie sich zur Bäuerin oder zu den Hühnern kuschelt? Doch die sind alles andere als begeistert. Schließlich richtet Lieselotte nur Chaos an. Das Bett der Bäuerin kracht zusammen und auch der Hühnerstall ist völlig ramponiert, nachdem Lieselotte versucht hat, sich zu den Hühnern zu legen. Am Ende hat sie alle auf dem Hof wach gemacht. Nach all der Aufregung ist Lieselotte so richtig müde geworden und als der Morgen schon graut, kann sie endlich einschlafen.



Lieselotte - Ein Geburtstagsfest für Lieselotte

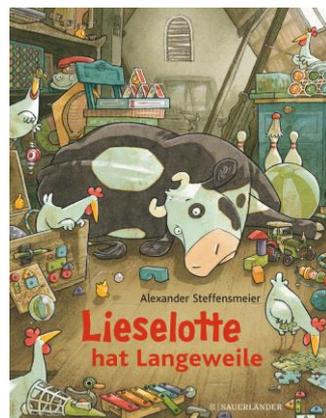
Die Kuh Lieselotte hat Geburtstag! Doch auf dem Bauernhof bleibt es seltsam still. Trifft denn niemand Geburtstagsvorbereitungen? Die Bäuerin hat keinen Geburtstagskuchen gebacken, der Garten ist nicht festlich geschmückt. Hat keiner ihrer Freunde an Lieselottes Geburtstag gedacht? Traurig sucht Lieselotte sich ein paar Kerzen zusammen, setzt ihren Geburtstagshut vom letzten Jahr auf und stibitzt sich in der Küche ein Stück Zwieback. Geknickt und ganz alleine tritt Lieselotte hinunter zum Bach. Und dort erwartet sie eine rauschende Überraschungsparty mit allen ihren Freunden.



Lieselotte hat Langeweile

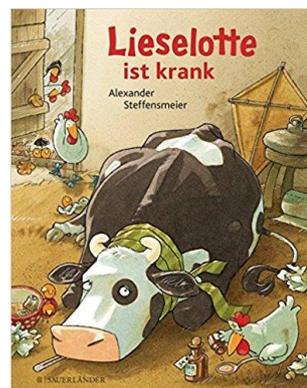


Lieselotte hatte sich schon so gefreut. Sie wollte zusammen mit der Bäuerin ihren selbstgebastelten Drachen steigen lassen und jetzt regnet es Bindfäden. So ein Regentag ist echt langweilig! Soll sie jetzt puzzeln oder ein Bilderbuch anschauen? Langweilig! Das macht doch alleine keinen Spaß. Was soll sie nur anfangen? Auf dem Dachboden kommt ihr plötzlich eine Idee...



Lieselotte ist krank

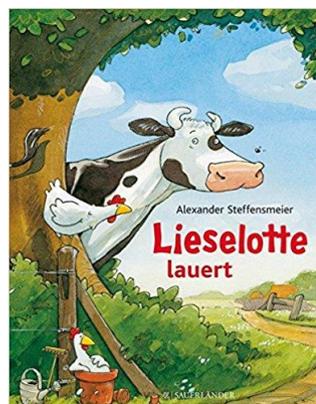
Auch Kühe haben Schluckbeschwerden! Schon morgens beim Melken fühlt sich Lieselotte schlapp und müde. Ganz wackelig steht sie auf ihren vier Beinen, mag nicht fressen und möchte sich nur noch im Stroh verkriechen. Klarer Fall für die Bäuerin: Lieselotte hat sich erkältet! Jetzt sind Wadenwickel, Kräutertee und Fieberthermometer angesagt, das ganze Programm. Als es ihr schon bald wieder ein bisschen besser geht und auch ihre Freunde sie nach besten Kräften verwöhnen, denkt Lieselotte: Krank sein ist gar nicht so schlecht...



Lieselotte lauert



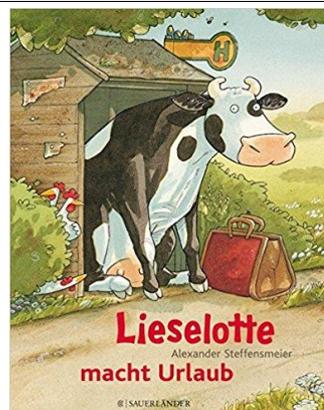
Die Kuh Lieselotte ist eigentlich ganz friedlich. Nur auf den Postboten hat sie es irgendwie abgesehen ... Nichts liebt sie mehr, als ihm aufzulauern und ihn zu erschrecken. Der arme Kerl hat schon Alpträume. Auch die Bäuerin ist wütend. Denn jedes Paket, das sie bekommt, ist beschädigt, weil der Postbote es vor lauter Schreck immer fallen lässt. So geht das nicht weiter. Da hat der Postbote eine Idee ...



Lieselotte macht Urlaub

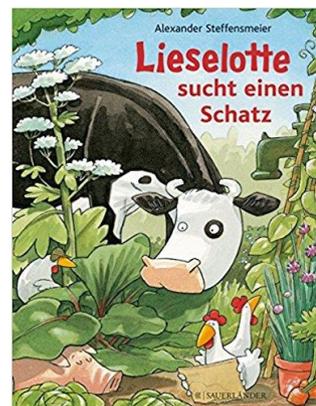


Der Postbote macht Urlaub und schreibt Lieselotte eine Ansichtskarte. »Ferien machen, das will ich auch«, denkt Lieselotte, packt ihre Reisetasche und trabt zur Bushaltestelle. Als nach Stunden immer noch kein Bus kommt, tritt Lieselotte enttäuscht wieder in Richtung Hof. Aber schon nach ein paar Schritten entdeckt sie das perfekte Urlaubsziel: eine große Wiese. Hier hat Lieselotte jede Menge Ferienspaß. Auf dem Hof dagegen wird Lieselotte schon vermisst. Denn die Vorbereitungen für das Sommerfest laufen auf Hochtouren.



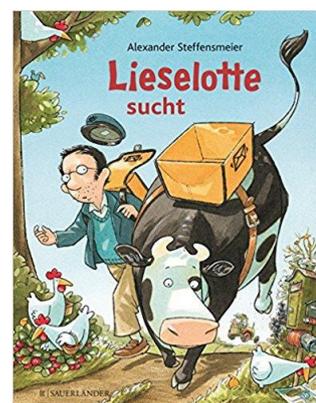
Lieselotte sucht einen Schatz

Eines Tages entdeckt Lieselotte ein geheimnisvolles Papier in ihrer Posttasche. Das kann nur eine Schatzkarte sein, findet sie. Gibt es tatsächlich einen vergrabenen Schatz auf dem Bauernhof? Heimlich folgen Lieselotte und ihre Freunde den Zeichen und Spuren. Im Gemüsegarten muss der Schatz sein, da sind sie sich sicher. Eine abenteuerliche Ausgrabung beginnt ...



Lieselotte sucht

Heute haben Lieselotte und der Briefträger besonders viele Pakete an ihre Nachbarn zu verteilen. Auch die Bäuerin hat neue Einmachgläser für ihre Erdbeermarmelade bestellt und wartet schon auf das Paket. Aber ausgerechnet dieses Paket scheint verlorengegangen zu sein. Lieselotte muss es unbedingt finden! Eilig sucht sie noch einmal die ganze Strecke ab. Doch niemand hat das Paket gesehen. Lieselotte gibt nicht auf und hat eine rettende Idee!



Lieselotte versteckt sich

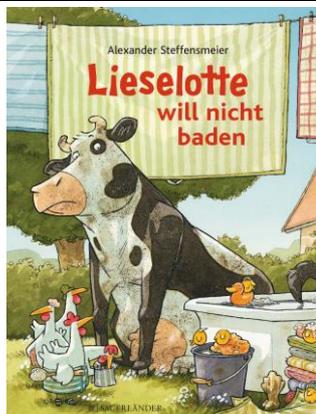
Wie soll Lieselotte jemals von diesem Baum wieder herunterkommen? Eigentlich wollte sie nur mit ihren Freunden Verstecken spielen. Lieselotte hat sich auf dem Baum das allerbeste Versteck ausgesucht, so gut, dass keiner sie findet! Runterzuspringen traut sie sich nicht, also müssen die Freunde hochkommen, um ihr zu helfen. Doch als auch die es nicht mehr schaffen, vom Baum runterzuklettern, ist Rettung nur noch vom Postboten zu erwarten



Lieselotte will nicht baden



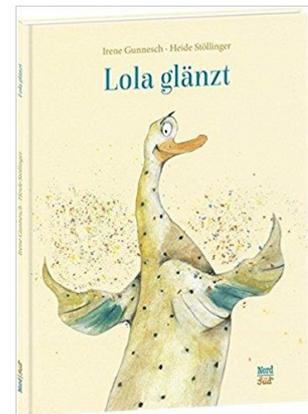
Lieselotte und ihre Freunde vom Bauernhof haben sich beim Spielen ordentlich schmutzig gemacht. Da gibt es kein Pardon. Vor dem Schlafengehen müssen alle in der Badewanne noch einmal kräftig abgeschrubbt werden. Auch Lieselotte. Aber die will nicht. Sie versucht es heimlich mit einer kleinen Katzenwäsche. Die Bäuerin kommt ihr jedoch auf die Schliche. Und dann wird es herrlich turbulent!



Lola glänzt

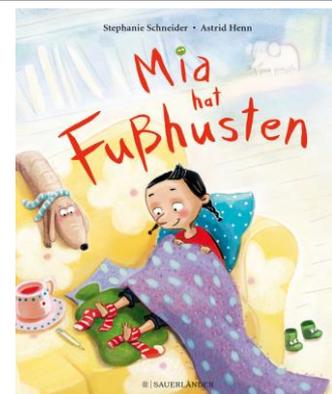


Eines Tages sieht Laufente Lola nur noch braun. Die Schnecke Fiona Mona Glitzerspur hockt auf ihrem Schnabel. Sie verziert Lola mit ihrem Glitzerschleim, dass die eitle Ente gar nicht mehr auf die Idee kommt, Fiona Mona fressen zu wollen. Fiona macht es sich auf Lola gemütlich und die kann gar nicht genug von Fionas Glitzer bekommen. Einmal glitzert der Schnabel sogar wie fünfhunderttausend Diamanten. Lola wirft mit Glitzer nur so um sich. Das fällt auf. Auch dem Fuchs. Und da Fiona Mona Lola sehr gern hat, rettet sie ihre glitzerverrückte Freundin vor dem Fuchs.



Mia hat Fußhusten

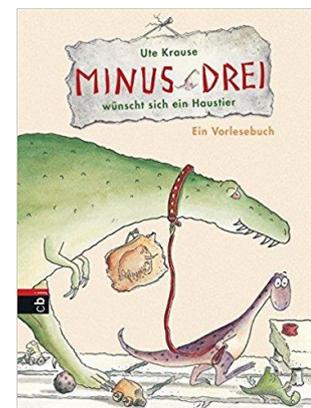
Mia will mit dem neuen Mädchen im Kindergarten spielen aber immer drängelt Anna sich vor. So ein Mist! Dabei möchte sie das Mädchen mit den bunten Zöpfen und dem lustigen Namen so gern kennenlernen. Ein echt doofer Kindergartentag. Auf dem Nachhauseweg tun Mia auch noch die Füße weh. Dabei hat sie doch ihre liebsten froschgrünen Schuhe an. Klarer Fall von Fußhusten, sagt Mia und schmollt mit einer Wärmflasche unter ihrer Lieblingsdecke



Minus Drei wünscht sich ein Haustier

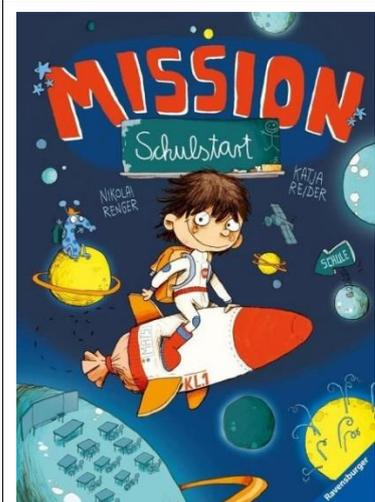


Dinosaurier Minus wünscht sich ein Haustier. Doch seine Eltern glauben nicht, dass er sich schon allein um ein Tier kümmern kann. »Ich werde es euch beweisen!«, ruft Minus trotzig und hat schon einen Plan: Auf Plakaten bietet er Haustierbetreuung an. Schnell steht Kundschaft vor der Tür: T. Rex soll gebadet werden, Triceratops »Topsi« braucht Auslauf und Stegosaurus »Stigi« Krallenpflege. Nachdem die ungestümen Haustiere wieder weg sind und Minus die verwüstete Wohnung in Ordnung gebracht hat, fällt er total erledigt auf sein Bett. Von Haustieren hat er vorerst genug! Doch da kommen seine Eltern und haben eine Überraschung für ihn.



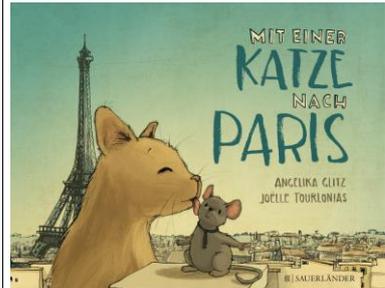
Mission Schulstart

Auf kaum einen anderen Tag fiebern Kindergartenkinder so sehr hin wie auf den ersten Schultag. Schließlich ist das ein aufregendes Ereignis. Aber ein echtes Schulkind zu sein, bedeutet viel mehr, als bloß am ersten Schultag mit dem Schulranzen und der Schultüte in die Schule zu gehen, z.B. sich morgens allein anzuziehen, den Weg zur Schule zu kennen oder sich die Telefonnummer von zu Hause merken zu können. Zum Glück hat Mats ein paar tolle Tricks auf Lager und löst all diese Aufgaben mit Bravour - wenn auch auf seine ganz eigene Weise. Aber wer sagt, dass man nicht im Astronautenkostüm in die Schule gehen kann? Na, dann kann die Schule ja beginnen!



Mit einer Katze nach Paris

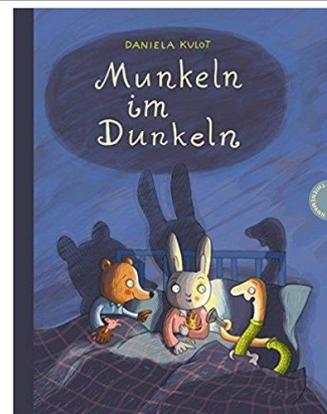
Miezekatze Rosalie sucht nach einer Reisebegleitung. Sie will nach Paris. Da kommt Ronald, der kleine Mäuserich, ihr gerade recht. Sie packt ihn kurzerhand in ihr Cabriolet und braust los. Ronald denkt an Entführung. Und während er die ganze Zeit fürchterliche Angst hat, gefressen zu werden, hat Rosalie ganz andere Dinge im Sinn. Sie kauft leckeren französischen Käse für ein Picknick unter dem Eiffelturm und plant eine fröhliche Sightseeingtour durch die Stadt der Liebe. Ronald bleibt misstrauisch bis ausgerechnet Rosalie in eine Mausefalle gerät...



Munkeln im Dunkeln



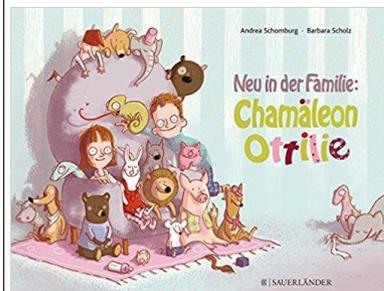
Juhu! Hermine Hase und Ringo Regenwurm übernachten heute bei Baldo Bär. Denn das ist noch viel schöner als allein daheim. Und zusammen ist es auch nur halb so schlimm, wenn sich einer im Dunkeln ein bisschen gruselt ...



Neu in der Familie: Chamäleon Otilie



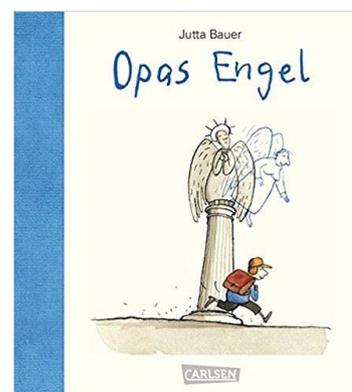
Paul und Anna Sausebier hätten furchtbar gern ein Tier. Doch ihre Eltern sind dagegen. Was sie dabei alle nicht wissen: es versteckt sich längs bei ihnen ein Tier im Haus. Das Chamäleon Otilie kann sich perfekt seiner Umgebung anpassen und wird daher erst bemerkt, als es plötzlich seine Farbe nicht mehr ändern kann. Es bleibt grünkariert. Schnell sucht Otilie nach einem guten Versteck. Paul und Anna haben sie schnell gefunden und kümmern sich rührend um ihr Haustier. Sie besorgen leckere Fliegen aus der Zootierhandlung und kuscheln es in den Puppenwagen. Endlich haben sie ein Tier!



Opas Engel



"Mir konnte keiner was!" Großvaters Geschichten erzählen von großartigen Taten, brenzligen Situationen, Gefahren und höchster Not, von Trauer, Liebesglück und Lebensfreude. Am Ende eines gelebten Lebens gibt der alte Mann an seinen Enkel das Kostbarste weiter, das er zu geben hat: Liebe zum Leben und die unerschütterliche Zuversicht, dass das Leben es gut meint.



Oskar und der sehr hungrige Drache

Nach einem langen, tiefen Schlaf ist der Drache erwacht. Und nun hat er Hunger, einen Riesenhunger. Wie dumm, dass ihm die Dorfbewohner nur den kleinen Jungen Oskar geschickt haben. Der ist ja nicht einmal eine Zwischenmahlzeit! Doch dafür kann Oskar kochen. Sogar so wunderbar, dass der Drache ihn eigentlich viel zu schade zum Fressen findet ...



Pino, Lela und der kleine Fuchs

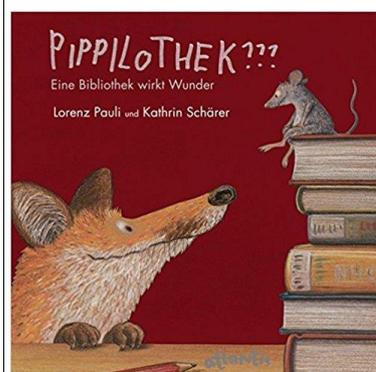
Was ist denn das für ein Heulen und Wimmern mitten in der Nacht? Ein kleiner Fuchs, ganz allein. Die Schwalbe Lela und das Eichhörnchen Pino müssen ihm helfen! Doch wie sollen sie die Mutter des Kleinen finden, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen? Da hat Lela eine Idee: Sie brauchen die Unterstützung der anderen Tiere im Wald. Doch erst mit Hilfe des Dachses und seinem Gespür für unterirdische Gänge gelingt es ihnen, den kleinen Fuchs in seinen Bau zurückzubringen.



Pippilothek???

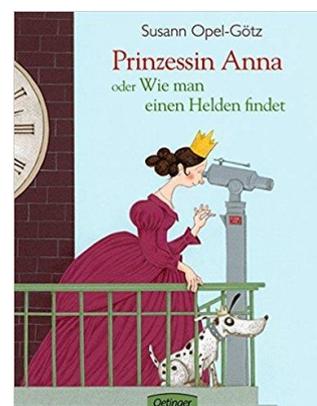


Der Fuchs jagt der Maus hinterher, durchs Kellerfenster, um die Ecke, durch einen engen Gang. Und dann stehen die beiden plötzlich zwischen vielen Regalen und noch mehr Büchern. »Das ist eine Bibliothek«, erklärt die Maus. »Pippi ... was?«, fragt der Fuchs. Doch dann findet er Gefallen an den Büchern - auch wenn er lesen lernen muss. Ausgerechnet ein Huhn hilft ihm dabei! Ob es um Hühnerknochen oder Zaubersprüche geht, in der Bibliothek findet jeder etwas. Und inmitten der Bücher versöhnen sich gar Fuchs und Huhn.



Prinzessin Anna oder Wie man einen Helden findet

Als der alte König in Rente geht, bekommt Prinzessin Anna vom ihm das halbe Königreich. Wieso nur das halbe? Anna ist es gewöhnt, nur das Beste, Größte und Schönste zu bekommen und nun soll sie sich mit einem halben Königreich zufriedengeben? Die andere Hälfte ist für den Helden bestimmt, der sie retten und heiraten wird. Doch erstens will Anna keinen Helden, und zweitens findet sie keinen! Weder Erbsenbrei noch Zwerge oder Froschküsse zaubern ihn herbei. Da entdeckt sie Jakob, den Puppenspieler, auf einer Wiese. Könnte der nicht ein Held für Anna sein?



Stadtmaus und Landmaus



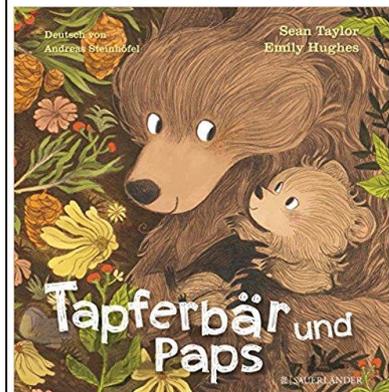
Stolz zeigt die Landmaus der Stadtmaus das schöne Landleben. Doch hier ist alles so anders, findet die Stadtmaus. Im Schweinestall stinkt es und das Weizenfeld ist ganz schön stoppelig. Aber den Sternenhimmel, den mag sie! "Komm mit zu mir!", schlägt da die Stadtmaus vor. Doch hier ist alles so hektisch, findet die Landmaus. Aber die Lichter der Großstadt, die mag sie und sagt: "Deins ist deins und meins ist meins. Beides anders, beides schön – deins für dich und meins für mich!"



Tapferbär und Paps



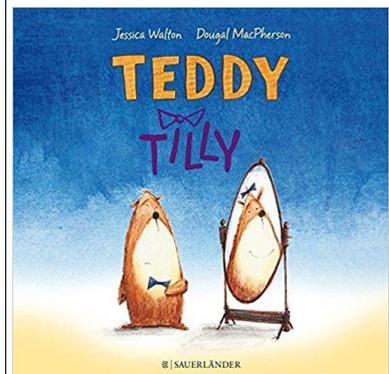
Papa-Tage sind was Tolles. Besonders wenn der kleine Bär an einem heißen Sommertag mit seinem Papa einen Ausflug zum Fluss macht. Aber der Weg ist weit und es geht über Stock und Stein. Der kleine Bär will einen großen Sprung machen. Plumps, das wurde eine Bauchlandung. Jetzt tut das Knie weh und der kleine Bär mag nicht weitergehen. Wie gut, dass der Papa so geduldig ist. Aber der kleine Bär will zum Fluss, weil es so heiß ist und er will auch nicht auf den Arm. Ganz mutig balanciert er allein über einen großen Baumstamm. Ein Tapferbär ist bestimmt das Tapferigste auf der Welt, findet Papa. Und endlich sind sie am Wasser und können nach Herzenslust planschen.



Teddy & Tilly

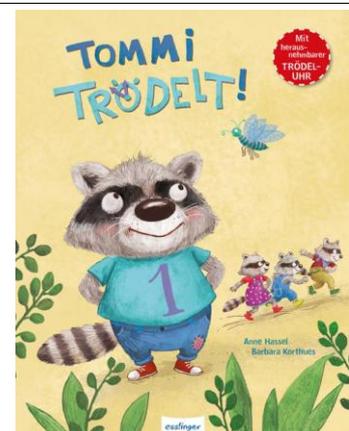


Teddy Thomas möchte kein Teddybär mehr sein. Er möchte lieber Tilly heißen, denn schon lange fühlt er, dass er eigentlich eine Teddybärin ist. Er traut sich nicht, seinem besten Freund davon zu erzählen. Aber mit Finn kann er über alles reden und Finn verichert ihm, dass er ihn immer lieb haben wird, ob er nun Thomas oder Tilly heißt. Tilly ist erleichtert und ihre Freundschaft ist noch viel größer geworden.



Tommi trödelt

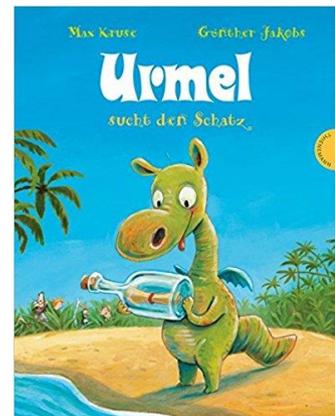
Der kleine Waschbär Tommi trödelt sich fröhlich durchs Leben, schon beim Aufstehen lässt er es langsam angehen. Eigentlich kein Problem, aber Tommi verpasst dadurch so einiges: Das Fußballspiel findet ohne ihn statt, die Lieblingssuppe ist kalt und die Gute-Nacht-Geschichte bekommt er auch nicht mit. Das ist alles blöd und wird immer blöder, Tommi muss eine Lösung für sein Problem finden ...



Urmel sucht den Schatz

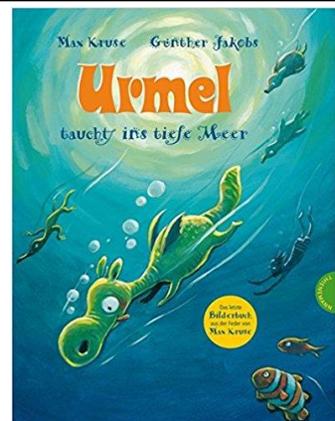


Juhu, das Urmel hat heute Geburtstag! Aber was ist das? Warum kommt denn keiner seiner Freunde, der ihm gratuliert und Geschenke bringt? Haben sie etwa alle seinen Festtag vergessen? Stattdessen entdeckt das Urmel eine geheimnisvolle Schatzkarte. Sofort macht es sich auf die Suche und findet schließlich tatsächlich einen ganz besonderen Schatz ...



Urmel taucht ins tiefe Meer

Das Urmel ist aufgeregt: Professor Habakuk Tibatong hat eine Tauchtafel erfunden, mit der man ganz lange unter Wasser bleiben kann, ohne Luft zu holen. Damit können das Urmel und seine Freunde die geheimnisvolle Welt tief unten im Meer erkunden. Und was sie dort finden, ist eine Sensation!



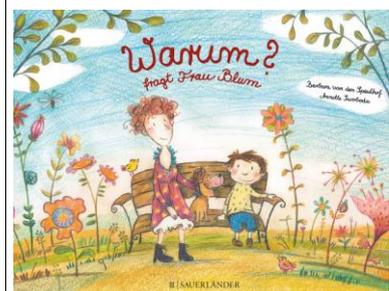
Vom Wolf, der auszog, das Fürchten zu lehren

Der Wolfsvater ist bitter enttäuscht von seinen Söhnen. Der erste hat sich mit einer alten Dame angefreundet, anstatt sie mitsamt dem Rotkäppchen aufzufressen und der zweite kam nicht einmal mit 7 jungen Geißlein zurecht. All seine Hoffnung liegt nun auf dem jüngsten Wolf, der voller Zuversicht auszieht, um das gefürchtetste Wesen im ganzen Wald zu werden. Das ist aber leider nicht so einfach wie gedacht ...



Warum? fragt Frau Blum

"Warum?" ist die schönste Frage der Welt, findet Frau Blum. Warum nur hat sie schon so lange nicht mehr nach den Geheimnissen der Welt gefragt? Frau Blum und ihr Hund Herr Blümchen ziehen los und stellen nach Herzenslust immer wieder neue Fragen. Warum können Fische schon schwimmen, wenn sie auf die Welt kommen? Warum ist Feuer heiß, ein Apfel rund und die Erdbeeren rot? Aber warum nur nimmt sich niemand Zeit, auf ihre Fragen zu antworten? Da treffen sie einen kleinen Jungen. Er ist genauso neugierig wie Frau Blum. Sie fragen sich gegenseitig Löcher in den Bauch und versuchen, so viele Antworten zu finden wie möglich.



Wenn ich wütend bin



Jeder wird mal wütend!

Äffchen Wim hat einen ziemlich miesen Tag, schon morgens geht einfach alles schief. Kein Wunder, dass Wim wütend wird - und zwar so richtig. Das fühlt sich gar nicht gut an. Geht die blöde Wut denn gar nicht wieder weg? Zum Glück wohnen viele andere Tiere im Dschungel, die dieses gewaltige Gefühl sehr genau kennen und Rat wissen.



Wir sind erste Klasse!

A wie Anton! So beginnt das ABC – und natürlich fängt auch die kleine Geschichte vom Ersten Schultag ordentlich am Anfang an: Mit A-nton im A-norak, der einen A-pfel einpackt und die Erste Klasse einfach mal a-nsieht. Und wer könnte wohl seine Freundin sein, die ebenfalls neu in die Schule kommt? Na, klar, das ist B-etti mit der B-rille. Ohne die wäre sie leider b-lind wie eine B-isamratte!

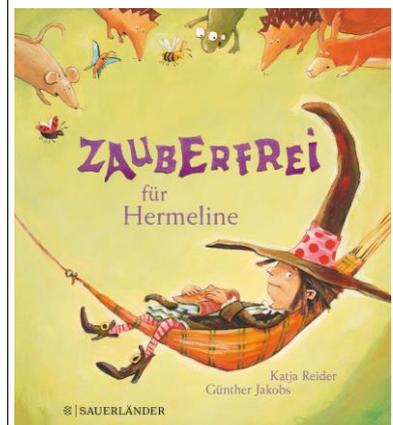
26 Kinder – und alle sind ganz unterschiedlich. Nur eines haben sie gemeinsam: Sie sind aufgeregt, denn heute fängt endlich die Schule an!



Zauberfrei für Hermeline

Hermeline hat heute zauberfrei. Und obwohl ihre besten Freunde so allerhand Zauberwünsche haben, bleibt sie standhaft. Hermeline sagt keinen einzigen Zauberspruch auf und macht sich einen schönen Tag. Und siehe da, auch wenn ihre Freunde es zunächst nicht glauben wollen. Sie schaffen es, all ihre kleinen Probleme auch ganz allein zu lösen. Ganz ohne die Hilfe von Hermeline.

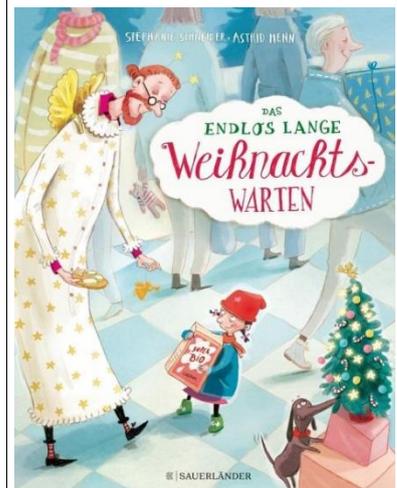
Eine zauberhafte Bilderbuchgeschichte über eine kleine Hexe, die nicht immer nur zaubern möchte, sondern auch mal einen freien Tag braucht.



Weihnachten / Ostern:

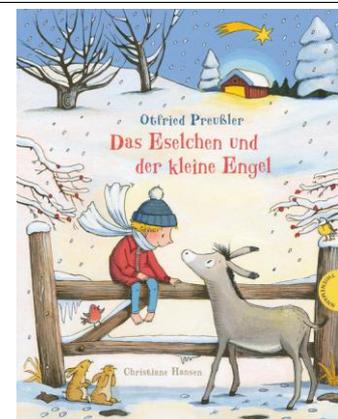
Das endlos lange Weihnachtswarten

Es ist der Tag vor Heiligabend und Mia will mit Papa zusammen noch ein Last- Minute-Weihnachtsgeschenk für Mama kaufen. Gar nicht so einfach! Im Kaufhaus herrscht dichtes Gedränge. Endlich haben sie etwas Tolles gefunden. Jetzt schnell nach Hause. Aber wo ist Papa? Wie soll Mia ihn in diesem Durcheinander wiederfinden? Doch bevor die Tränen kullern, taucht ein rettender Engel auf und Papa und Mia fallen sich glücklich in die Arme. Aber wo sind all die schönen Geschenke geblieben?



Das Eselchen und der kleine Engel

Es war einmal ein kleiner Esel, der war erst kürzlich zur Welt gekommen. Im Winter wärmte ihn seine Mutter mit ihrem Atem. Manchmal erzählte sie ihm zum Einschlafen die Geschichte von jener Eselin, die im Stall von Bethlehem das Jesuskind mit seinem Atem wärmte. Als das Eselchen eines Morgens aufwacht, ist seine Mutter verschwunden! Ein kleiner Engel aber weiß, wo die Mutter ist: Beim Jesuskind, an der Krippe im Stall. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg und erleben das Wunder der Weihnacht.



Das Geheimnis der Weihnachtswichtel

Auch Wichtel lieben Weihnachten! Eine zauberhafte Weihnachtsgeschichte aus der schwedischen Wichtelwelt. Weihnachten ist für Menschen und Wichtel das schönste Fest. Besonders der Wichtelvater ist voller Vorfreude, denn jedes Jahr am Heiligabend stellen ihm die Menschen eine Schale mit leckerem Weihnachtsbrei hin. Damit wollen die Menschen sich bei den Wichteln bedanken für alles, was sie im Laufe des Jahres für sie getan haben. Aber diesmal werden die Menschen den Brei vergessen, das kann die Wichtelmutter voraussehen. Wie sollen die Wichtel dann Weihnachten feiern?



Dr. Brumm feiert Weihnachten

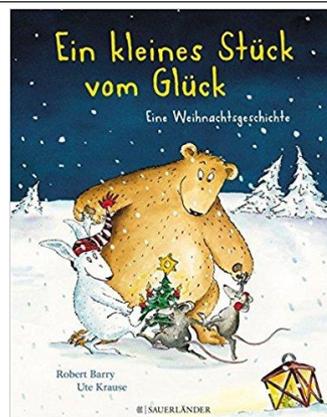
Was macht Dr. Brumm an Weihnachten? - Weihnachten feiern natürlich! Mit seinen Freunden Pottwal und Dachs hat er sich schon auf den Weg gemacht, um den allerschönsten Weihnachtsbaum im ganzen Wald zu suchen. Doch auch Bauer Hackenpiep will Weihnachten feiern - und schnappt ihnen den Baum vor der Nase weg! Schöne Bescherung! Aber so schnell geben Dr. Brumm und seine Freunde nicht auf.



Ein kleines Stück vom Glück



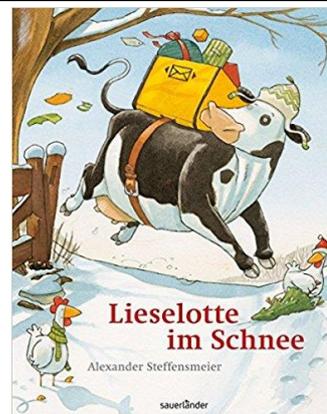
Herrn Willobies Weihnachtsbaum passt einfach nicht ins Haus. Deshalb muss die die lange Spitze ab, schnipp schnapp. So kommen auch Diener Baxter und Gärtner Tim zu ihrem Traum von einem Weihnachtsbaum. Doch der ist immer noch zu groß. Schnipp, schnapp, die Spitze ab und weg damit! Bär, Fuchs, Hase und Maus warten nur darauf. So bekommt ein jeder seinen ganz persönlichen Weihnachtsbaum und ein kleines Stück vom großen Weihnachtsglück.



Lieselotte im Schnee



Lieselotte hat viel zu tun: Sie muss für Weihnachten zusammen mit dem Briefträger viele Pakete austragen. Endlich hat sie nur noch die Päckchen für ihre Freunde in der Tasche und macht sich müde und erschöpft auf den Heimweg. Inzwischen schneit und schneit es, Lieselotte verirrt sich, sucht den Weg nach Hause und weiß nicht, wo sie ist... Schneesturm, Weihnachtspäckchen und eine schöne Bescherung: Lieselotte erlebt eine wahrlich abenteuerliche Weihnachtsgeschichte!



Die verlorene Weihnachtspost

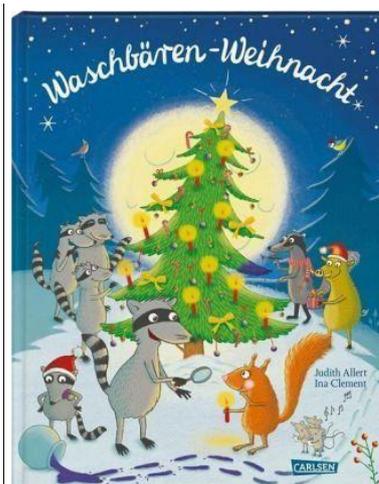


Der kleine Hase und der Holunderbär vertreiben sich das Warten auf den Weihnachtsabend mit einer Schneeballschlacht. Da fällt Ihnen plötzlich ein Brief in die Hände, der eigentlich für den Weihnachtsmann bestimmt ist - und schon nimmt das Abenteuer seinen Lauf. Denn um dem kleinen Marmeltierjungen Manni zu helfen, müssen die beiden Freunde eine aufregende Reise durch den Winterwald unternehmen. Und am Ende erleben der kleine Hase und der Holunderbär ein ganz besonderes Weihnachtsfest ...



Waschbären-Weihnacht

Familie Waschbär freut sich auf Weihnachten! Es wird geschmückt, gesungen, gebacken, gekleckert und geschleckt bis der Morgen dämmt. Aber, ach du Schreck, am nächsten Abend ist die Höhle verwüstet und die besinnliche Weihnachtsstimmung dahin. Da muss ein ganz gemeiner Weihnachtsdieb umgehen. Also legt sich Willy Waschbär auf die Lauer, um den Bösewicht zu schnappen und das glänzende Fest zu retten. Dabei erlebt er eine große Überraschung und findet viele neue Freunde.



Weihnachten nach Maß

"Genau richtig!", jubelt der König, als er einen herrlichen, roten Stoffballen kauft, um daraus einen Umhang für seine geliebte Tochter schneidern zu lassen. Dass die Stoffreste noch vielen anderen Bewohnern seines Königreichs ein wunderbares Weihnachtsfest beschern, hätte er sich nicht träumen lassen ...



Wie weihnachtet man?

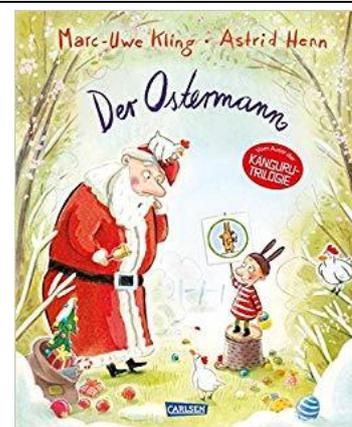


„Weihnachten ist, wenn mir alle ein Geschenk bringen“. Das erklärt die Eule dem kleinen Hasen und der erzählt es genauso weiter. Bald basteln alle Tiere ein Geschenk für die Eule. Doch als es so weit ist, gibt es eine Überraschung nach der anderen ... Eine witzige Geschichte über den Sinn des Schenkens.



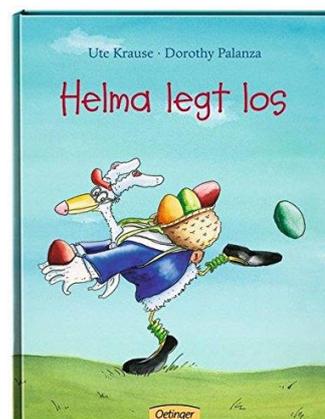
Der Ostermann

Der Sohn des Weihnachtsmannes hat ein Problem: Winter, Schlitten fahren und Tee kann er nicht leiden. Viel toller findet der Junge den Frühling, Hasen und bunte Eier! Klar, dass er am liebsten Ostermann werden möchte, wenn er groß ist. Seinem Vater gefällt das gar nicht. Weihnachtsmann sein ist schließlich Familientradition ...



Helma legt los

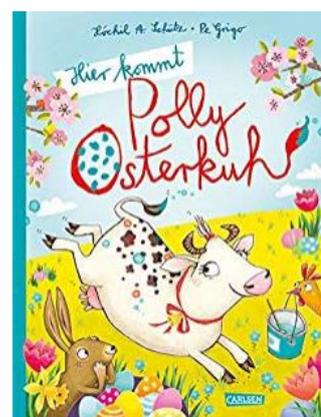
Alle Hühner in der Hühnerschule legen schöne weiße Eier. Nur Helmas sind bunt. Wenn sie nicht bald weiße Eier legt, kommt sie nicht in die nächste Klasse! Damit niemand von den bunten Eiern erfährt, verkleidet Helma sich als Hase und versteckt sie in der Nacht vor Ostern überall auf dem Bauernhof. Und am nächsten Morgen, da suchen alle Tiere begeistert Ostereier!



Hier kommt Polly Osterkuh!

Polly ist eine außergewöhnliche Kuh. Nur auf der Wiese rumstehen und wiederkäuen findet sie öde. Viel lieber schlägt Polly Purzelbäume oder düst über die Weide. Huhn Klara und Hase Nase sind Pollys beste Freunde. Und der Frühling ist Pollys allerliebste Lieblingsjahreszeit, denn dann ist Ostern!

Die Osterzeit findet Polly super. Zu gerne würde sie auch einmal bei den Vorbereitungen helfen. Aber wie? Die Sache mit dem Eierlegen will einfach nicht klappen und einen Pinsel kann Polly auch nicht zwischen den Hufen halten.



= Bilderbuchkino mit wenig Text, d.h. die Kinder müssen intensiver in die Geschichte miteinbezogen werden, in dem sie das Betrachtete wiedergeben oder eigene Wortbeiträge einbringen.



= Bilderbuchkino mit viel Text, d.h. von den Kindern wird eine höhere Aufmerksamkeit gefordert, da die Geschichte möglicherweise etwas länger dauert, als ein gewöhnliches Bilderbuchkino. Vorrangig für ältere Kinder empfohlen.

Titel **ohne Kennzeichnung** haben ein ausgewogenes Verhältnis von Bild und Text.